



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

ein Blick in die Zeitung, aber auch in meinen Terminkalender, zeigt sehr deutlich: Es dreht sich alles ums Klima! Und das ist gut so. Vor wenigen Tagen durfte ich Vertreterinnen und Vertreter von „Fridays for Future“ im Ministerium begrüßen. In vielem waren wir uns einig, aber es gab auch Kontroversen. So stellte ich auf Nachfragen der Klimaaktivistinnen und -aktivisten klar, dass ich hinter dem Kohlekompromiss stehe. Ich werde an diesem Kompromiss nicht rütteln, sondern alles für mich Mögliche tun, dass dieser umgesetzt wird – und zwar so, wie er verhandelt wurde. Schritt für Schritt.

Am 21. September ist World Cleanup Day. Ich bin froh hier als Schirmherrin zu agieren und dieses großartige Aktionsprogramm zu unterstützen. Denn eins ist klar: Wir müssen aufräumen! Und zwar jetzt. Wir müssen so lange aufräumen, bis wir es schaffen, dass unser Planet wieder so aussieht, wie er vor uns schon seit unvorstellbar langer Zeit die Sonne umkreist hat. Wir sind die erste Generation, die die Klimakrise richtig spürt, und die letzte, die sie noch verhindern kann. Auf dem Weg sind Termine und Gespräche wichtig, aber wir dürfen uns nicht darauf ausruhen. Wir müssen unser Handeln jetzt ändern, damit wir morgen noch eine intakte Umwelt hinterlassen können.

Prof. Dr. Claudia Dalbert
Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt

Aktuelles

Die Herausforderungen und Chancen der Energie- und Klimaschutzpolitik liegen eng beieinander und können nicht losgelöst voneinander betrachtet werden.

Konkrete Maßnahmen mit dem Klima- und Energiekonzept

Sachsen-Anhalt ist auf dem Weg, das im Koalitionsvertrag vereinbarte Klimaschutzziel für 2020 zu erreichen. Bis dahin sollen die Treibhausgasemissionen auf 31,3 Millionen Tonnen sinken. Die derzeitige Emissionslücke beträgt noch ca. 1,8 Millionen Tonnen CO₂-Äquivalente. Mit dem im Februar 2019 vorgestellten [Klima- und Energiekonzept \(KEK\)](#) werden die konkreten Maßnahmen aufgezeigt, deren Umsetzung zur Erreichung dieses Klimaschutzziels beitragen. Ganz konkrete Maßnahmen sind zum Beispiel der Ausbau von Photovoltaik auf Freiflächen oder auch der Aufbau klimastabiler Mischwälder. Im Bewusstsein der Verantwortung für die Menschen, die hier leben und arbeiten, sowie für die nachfolgenden Generationen wird die Landesregierung zügig mit der Umsetzung der Maßnahmen beginnen und bei bereits begonnenen Maßnahmen die Aktivitäten verstärken.



#ClaudiaDIREKT

Digitale Sprechstunde: Klimakrise

Mit dem Format “#ClaudiaDIREKT - Digitale Sprechstunde” lädt Ministerin Prof. Dr. Claudia Dalbert regelmäßig zum direkten Gespräch ein. Alle Interessierten können sich über Facebook oder Instagram LIVE dazu schalten und Fragen stellen. Diese Fragen werden auch sofort durch die Ministerin in der Sendung beantwortet. Am 26. August 2019 war der Themenschwerpunkt die Klimakrise. Die Sendung steht zum Nachhören und -sehen auf Youtube [HIER](#) zur Verfügung. Am 29. Oktober findet um 17:30 Uhr die nächste Sprechstunde statt. Unter der E-Mail-Adresse [pr\(at\)mule.sachsen-anhalt.de](mailto:pr(at)mule.sachsen-anhalt.de) werden Vorschläge zum nächsten Themenschwerpunkt entgegengenommen.



Stellenanzeigen: Klimaretterin gesucht!

Das Ministerium und sein Geschäftsbereich bieten interessante Tätigkeiten mit einem großen Aufgabenspektrum - sei es im Büro, im Labor oder im Wald. Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben werden mit flexiblen Arbeitszeitmodellen und Heimarbeit, individuellen und umfassenden Weiter- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie durch ein betriebliches Gesundheitsmanagement gefördert. [HIER](#) geht es zu den aktuellen Stellenangeboten wie zum Beispiel die Referentenstelle “Energiewende, Energietechnologie, Energieeffizienz“.

Aktuelles aus den Behörden

Über alle Jahreszeiten hinweg ist ein Trend zur Erwärmung zu erkennen. Im Frühling fällt die Erwärmung besonders deutlich aus, im Herbst ist sie etwas abgeschwächer.

Aktuelle Meldungen zum Thema

Landesamt für Umweltschutz: Beobachteter Klimawandel

Die jährlichen Auswertungen der globalen Durchschnittstemperatur verdeutlichen bereits, dass seit Beginn der Industrialisierung eine Erwärmung im Gange ist, die weiter voranschreitet. Die weltweiten Folgen sind gravierend: Steigende Meeresspiegel, Rückgang des Meereises, schmelzende Gletscher oder aber die Zunahme von Extremereignissen wie Trockenheit, Starkregen, Stürme und Überschwemmungen. Auch Sachsen-Anhalt wurde in den letzten Jahren wiederholt von Extremereignissen wie Hitzewellen, Dürreperioden, Stürmen und Starkregen getroffen. Durch die Klimaanalyse für die Jahre 1951 bis 2014 konnte objektiv nachgewiesen werden, dass das Klima sich in unserem Bundesland bereits wandelt. Die [Broschüre](#) des Landesamtes für Umweltschutz gibt einen Einblick in die bisher beobachteten Klimaänderungen in Sachsen-Anhalt.

[27.08.2019 - Mehr Solarenergie für mehr Klimaschutz](#)

[13.08.2019 - Ökofachschule Salzwedel: Start mit 9 Schülerinnen und Schülern](#)

[29.07.2019 - Finanzielle Unterstützung für Waldbesitzende](#)

Impressum

Ministerium für Umwelt,
Landwirtschaft und Energie
Leipziger Straße 58
39112 Magdeburg

Facebook: /prof.claudia.dalbert
Twitter: @umweltLSA
Instagram: @umwelt.lsa

Ausgabe: 03/2019